

Dieser Artikel gehört zur Themenseite "Federlesen"

## Federlesen: Danke auch

Von Friederike Grabitz



Mittwoch, 2. April 2014



**Kaum eine Vokabel kann so viel Schaden anrichten wie ein "Danke". Fehlt sie im entscheidenden Moment, kann das der Anfang vom Ende einer Freundschaft sein. Kleine Kinder konditioniert man darauf, und im Geschäftsleben ist sie längst zur allgegenwärtigen Floskel erstarrt. Und dann gibt es auch Zusammenhänge, in denen ein "Danke" völlig daneben ist.**

Zum Beispiel habe ich mal mit einer Gruppe Freiwilliger für einen Wettbewerb einen Kurzfilm gedreht. Profis und Laien haben für die Freude am Schaffen und einen schönen Film unbezahlt eine knappe Woche lang zusammen gearbeitet. Als alles fertig war, schrieb der Regisseur eine Email ans Team. Die enthielt nicht die Datei mit dem fertigen Film, um die wir ihn gebeten hatten, sondern einen ganz großen Dank "für unsere Hilfe". Das klang vielleicht nett, aber es war überhaupt nicht nett. Er stellte damit nachträglich unsere Arbeit in seinen Dienst und machte den Film zu *seinem* Projekt. Vielleicht hatte er das von Anfang an so gemeint. Aber nicht alle von uns hatten da mitgemacht, um "ihm zu helfen".

Ein ganz ähnliches Gefühl habe ich, wenn ein Informant sich bei mir für einen Artikel bedankt. Hallo? Ich habe das ja nicht für ihn oder sie gemacht, sondern für die Öffentlichkeit der Leser. Also will ich bitteschön auch nicht im Nachhinein vereinnahmt werden. Diese Abdankerei gibt mir das Gefühl, etwas falsch verstanden zu haben oder falsch verstanden worden zu sein, und ich verzichte ganz gerne darauf.

Es ist wie mit dem "Danke für Ihren Einkauf" im Supermarkt, nur dass man sich jetzt daran nun schon gewöhnt hat. Heißt das denn nun, mein Einkauf war eigentlich eine Spende an den Laden? Habe ich da etwas nicht für mich gekauft, weil *ich* es *brauche*? Habe ich eventuell zuviel bezahlt?

Alles nicht so einfach. Ich belasse es dabei und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit. Oder war das jetzt blöd?

### KOMMENTARE VON LESERN

[Neuer Kommentar](#)

**Bitteschoen!** Burkhard @ The Worshippers of , 02.04.2014 12:20

"Danke" zu sagen, ist essentiell im wertschaetzenden Austausch zwischen Menschen. Warum darueber lange sinnieren, wenn es doch einfach gesagt werden kann. Jemand, der "Danke" als Nicht-Dankend empfindet, sollte dringend in sein eigenes Wertesystem hineinhorchen. Ich habe im Geschaeftsleben Menschen kennengelernt, von denen "Danke" als hoehnsische Floskel verstanden wurde. Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit ihrer Kindheit stellte sich dann heraus, dass deren Eltern "Danke" immer dann sagten, wenn es unangebracht war. Damit wurden praktisch die Wertepole dieser Kinder manipulativ in entgegengesetzte Sinnweisen erzogen. Also, beim naechsten "Danke" einfach laecheln und mit einem froehlichen "Gern geschehen" erwidern.

[Antworten](#)

**danke** petra bornhöft, 16.04.2014 18:37

Liebe Freda, an meiner Schule arbeitet eine Kollegin schon über 40 Jahre. Sie wird dieses Jahr 65 Jahre alt und geht in Altersrente. Sie erzog ihre Klassen von der 1. bis zur 4. mit päd. Kompetenz, Liebe und sehr aufopferungsvoll. Auf Tugenden wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit usw. legte sie größten Wert. Vor den Osterferien versteckte sie in ihrem Garten für jedes ihrer 20 Kinder der 4. Klasse je ein Überraschungsei. Die Kinder suchten aufgeregt. Nicht ein Kind sagte: "Danke". Gudrun war so enttäuscht und traurig. Liebe Grüße von Petra

[Antworten](#)

**nicht gegen Dankbarkeit** freda, 28.04.2014 23:48

ich hatte das nicht als ein Plädoyer gegen Dankbarkeit gemeint, könnte selbst auch ganz bittere Geschichten darüber berichten, was es anrichten kann, wenn Leute sich nicht bedanken. Etliche Leute bedanken sich ja generell nicht, auch wenn sie gigantische Dinge bekommen, das ist ohne Frage eine ganz schädliche Angewohnheit. Aber Danke zu sagen, wenn man gar nicht gemeint war, ist eine Vereinnahmung.

[Antworten](#)

**Ihr Kommentar**

Name:

E-Mail:

(E-Mail wird nicht veröffentlicht)

Ich möchte bei Antworten benachrichtigt werden:  Ja  Nein

Titel:



Bitte den Anti-Spam-Code aus dem Bild eingeben.

Fenster schließen

Dieser Text ist mir etwas wert:  ja  nein oder